

Editorial

Was soll denn ankommen?

*Aus einem alten Baumstrunk wächst
ein neues feines Zweiglein. Da, wo
niemand mehr etwas erwartet, ent-
steht neues Leben.*



Wir stehen an der Schwelle der Adventszeit. Advent heisst «Ankunft». Aber was soll denn ankommen? Wünsche und Sehnsüchte gibt es in diesen Tagen wohl mehr als genug. Viele erwarten eine friedlichere Welt, mehr Stabilität in den politischen Systemen und auf der persönlichen Ebene eine Zeit, die einlädt zu weihnachtlichen Geschichten, zu duftenden Guetzlis, zu mehr Ruhe und Besinnung.

Aber da macht sich im Inneren von vielen ein Gefühl breit: Ich muss doch noch ... Ich muss doch noch: etwas besorgen für das Patenkind, die Tante im Pflegeheim besuchen, Karten schreiben an liebe Freunde usw. Und vorbei ist es mit der besinnlichen Ruhe.

Dem Wachsen und Werden Raum geben

Der Prophet Jesaja schenkt uns für die Adventszeit ein wunderbares Bild. Aus einem alten Baumstrunk wächst ein neues feines Zweiglein. Da, wo niemand mehr etwas erwartet, entsteht neues Leben. Wie wäre es, wenn wir dem Wachsen und Werden in der Adventszeit etwas Raum geben würden. Natürlich gibt es das und jenes zu erledigen, Beziehungen müssen ja auch gepflegt werden. Aber auch das, was an verborgenen Kräften und Fähigkeiten in uns steckt, braucht unsere Aufmerksamkeit. Die Adventszeit lädt ein, dem Wachsen und Werden in uns Raum zu geben. Warum nicht in der Adventszeit täglich eine kurze Auszeit nehmen, wo ich nichts muss sondern

eher darf: einen Moment bei einer brennenden Kerze ruhig werden, auf die inneren Stimmen horchen und so dem, was in uns reifen will zu helfen, ans Tageslicht zu kommen. Dieses zur Ruhe kommen und Hören hat auch einen wichtigen Platz bei grossen Friedenspropheten wie Bruder Klaus, Mahatma Gandhi, Dalai Lama.

Die Ankunft des Gottessohnes war nicht begleitet von Pauken und Trompeten, sondern von der Stille der Nacht ausserhalb der Stadt. Und da ist einer angekommen, der die Welt veränderte.

Josef Mahnig

Offene Weihnacht

Eine Weihnachtsfeier für alle – Gemeinsam statt einsam



Im Pfarreizentrum ist Platz für ein grosses, stimmungsvolles Weihnachtsfest.

(Foto: tm)

Die stille Nacht steht bevor, doch für manche bleibt es allzu still. Um dem entgegenzuwirken, laden wir Sie am 24. Dezember zu einer offenen Weihnachtsfeier ein. Ein Abend voller Wärme, Gemeinschaft und gutem Essen – und das für jedermann und jederfrau.

Weihnachten, das Fest der Liebe und des Zusammenseins. Für viele ein Höhepunkt im Jahr, ein Moment, an dem wir zusammenkommen, die Hektik des Alltags verstummt und wir uns in der Geborgenheit unserer Liebsten verlieren können. Doch was, wenn an diesem Abend kein gedeckter Tisch und kein vertrautes Lachen wartet? Für viele Menschen kann diese stille Nacht eine einsame Nacht werden.

Wir, der Pastoralraum Region Sursee sowie die reformierte Kirchgemeinde Sursee, laden Sie alle zur Weihnachtsfeier ein. Die Feier am 24. Dezember im Pfarreizentrum Sursee beginnt um 19.15 Uhr (Türöffnung: 18.30 Uhr) und endet gegen 22.00 Uhr. Eingeladen sind Menschen aller Altersgruppen, ob jung oder alt, als Familie, alleinstehend oder mit Freunden, egal welche Konfession – Sie alle sind eingeladen.

Teilen was Weihnachten ausmacht

Das Besondere an dieser Feier? Es geht nicht nur um das Beisammensein, sondern um das was entsteht, wenn Menschen zusammenkommen, um das zu teilen, was Weih-

nachten wirklich ausmacht: Freude, Mitgefühl und Nähe. Ein festliches Essen wartet auf die Gäste, mit viel Liebe und Hingabe zubereitet.

Der Abend ist kostenlos, doch eine Anmeldung ist erforderlich. Für Anmeldungen und weitere Informationen können Sie sich gerne an die Soziale Arbeit der Kirche wenden (041 926 80 64 oder sursee@sozialearbeitderkirchen.ch). Sie möchten uns lieber in der Bedienung unterstützen, statt als Besucher:in am Tisch sitzen? Wir sind noch auf der Suche nach Unterstützung beim Einrichten des Saals, Servieren und Aufräumen. Melden Sie sich ebenfalls bei der Sozialen Arbeit der Kirche.

Melden Sie sich an und lassen Sie uns diesen Abend gemeinsam erleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Soziale Arbeit der Kirchen

Weihnachtsguetzli gesucht

Fürs Fest sind wir auf der Suche nach Weihnachtsguetzli. Sie backen gerne Guetzli? Sie planen mit ihren Kindern zu backen? Gerne nehmen wir Ihre Guetzli-spende im Pfarramt (Rathausplatz 1) am Mittwoch, 18. Dezember zwischen 8.30–11.30 und 14.00–17.00 entgegen. Melden Sie sich unter: sursee@sozialearbeitderkirchen.ch oder 041 926 80 64.

Ruth Späni übernimmt organisatorische Aufgaben

Leitungsassistentin für den Pastoralraum

Seit 2019 gibt es den Pastoralraum Region Sursee. Nach nun vier Jahren haben sich Netzwerke der Zusammenarbeit gebildet. Mitglieder sind eingeladen die Angebote wahrzunehmen ob nun in der Heimatpfarrei oder bei den Nachbarn. Dies will organisiert und koordiniert sein.

Die Pfarreiarbeit in grösseren Einheiten zu organisieren, birgt viele Chancen – für die Mitglieder genauso wie für die Mitarbeitenden. So können die Mitglieder heute aus all den Angeboten in den fünf Pfarreien auswählen. Sie können sich für das Angebot entscheiden, das ihnen zeitlich oder inhaltlich entspricht. Es können Angebote gemacht werden, die für eine einzelne Pfarrei zu aufwendig wären oder eine zu kleine Gruppe betreffen. Und für die Mitarbeitenden heisst es, dass sowohl Urlaubs- und Krankheitsvertretungen leichter organisiert werden können.

Organisatorische Aufgaben

Im Pastoralraum gibt es dafür neu die Stelle einer Leitungsassistentin. Sie unterstützt die Pastoralraumleiterin bei der administrativen und organisatorischen Umsetzung verschiedenster Aufgaben. Dazu gehören Terminpläne, die Agenda und Teile der Korrespondenz. So führt sie zum Beispiel die Pläne für den Notfallpiketier über die fünf Pfarreien hinweg koordiniert werden muss. Es sind Mitarbeitenden an allen Standorten daran beteiligt, die jeweils informiert sein wollen.

Des Weiteren schreibt sie diverse Sitzungsprotokolle, sie organisiert und begleitet Klausurtagungen und Konferenzen und übernimmt die Archivarbeit des Pastoralraums. Sie unterstützt die Pastoralraumleiterin in der internen Kommunikation und anderen mehr.

Willkommen Ruth Späni

All diese Aufgaben hat seit November Ruth Späni übernommen. Sie bringt Erfahrungen aus der Sekretariatsarbeit im Bistum und aus Pfarreien mit. Zudem ist sie Co-Leiterin des Kurses «Neu im Pfarreisekretariat». So konnte mit ihr eine kompetente Person für diese komplexe Arbeit gefunden werden. Wir vom Pastoralraum heissen Ruth Späni herzliche willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit und Begegnungen mit ihr.

Livia Wey



Ruth Späni arbeitet neu im Pastoralraum.

News

Waldweihnacht

**Sonntag, 15. Dezember,
14.00 Uhr, Jagdhütte
im Surseerwald**

Mit dem Reitclub Geuensee Gedanken zur Adventszeit werden musikalischen umrahmt. Danach werden Mensch, Pferd und alle anderen Vierbeiner gesegnet. Am wärmenden Feuer dürfen Tee und Kuchen genossen werden.

Gemeinsam im Advent – Stille Worte

**Sonntag, 22. Dezember,
17.00 Uhr, Pfarrkirche Oberkirch**
Stille Worte geniessen, Worte Sprechen, Stille Worte hören

Klangraum Weihnachtskonzert

**Donnerstag, 26. Dezember,
17.00 Uhr, Pfarrkirche Sursee**
Weihnachtskonzert mit Panflöte und Querflöte: Francesco Manfredinis Concerto grosso «fatto per la notte di natale»
Eintritt frei, Kollekte.
Weiter Informationen unter:
klangraum-sursee.ch

Silvestermeditation

**Dienstag, 31. Dezember,
17.00 Uhr, Pfarrkirche Oberkirch**
Auf das Jahr 2024 zurückblicken, Danke sagen, Freudiges und Trauriges bedenken – loslasse, mit Musik, Texten und Stille das neue Jahr unter Gottes Segen beginnen.